



19.06.23

Nehemia 2, 11-20: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Die Stadtmauer von Jerusalem war seit ungefähr 140 Jahren durch einen Angriff der Babylonier zerstört. Nehemia hatte Jerusalem vorher nicht gesehen, sondern nur gehört, wie es da wohl aussieht.

Er musste nach Jerusalem ungefähr zwei Monate reisen.

Zuvor hatte er sich die Erlaubnis für seine Reise vom König geholt.



Gruppenaktivität

Steine wählen:

Steine (echte oder gemalte) sind beschriftet mit „das finde ich gut“, „das finde ich schlecht“, „da habe ich eine Frage“ und „das will ich mir merken“. Sie werden im Raum in vier Ecken verteilt. Die SuS können sich zu einem Stein stellen. Dann dürfen sie etwas zur Geschichte sagen (zu dem Stein, zu dem sie sich gestellt haben).

Falls es zeitlich zu lange dauern würde, jeden etwas sagen zu lassen, können die SuS auch innerhalb der Gruppe bei dem Stein, bei dem sie stehen, miteinander ihre Gedanken teilen. Die Lehrkraft sollte dann bei dem Stein „da habe ich eine Frage“ stehen.



Fragerunde

- Hättest du Nehemia geholfen, die Mauer wieder aufzubauen? Warum? Warum nicht?
- Gibt es eine Aufgabe, die dir besonders wichtig

ist? Welche und warum?

- Wie gehst du vor, wenn du eine Aufgabe erledigen musst? Startest du direkt oder machst du dir zuerst einen Plan?
- Hast du schon einmal erlebt, dass Gott dir bei einer Aufgabe geholfen hat?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man schon einmal eine schwierige Aufgabe erledigen musste.

Oder

Etwas zum Thema UNTERSTÜTZT WERDEN erzählen:

Nehemia hatte Jerusalem und die Stadtmauer vorher nicht gesehen und trotzdem war es ihm wichtig, dort hin zu reisen und die Stadtmauer wieder aufzubauen. Er wusste, dass Gott ihn dabei unterstützen wird.

Vielleicht hast du auch gerade eine Aufgabe, die du erledigen musst, die nicht unbedingt leicht ist. Gott kann dir dabei helfen. Er kann dir Kraft und Mut geben oder auch Personen an die Seite stellen, die dir helfen. So, wie die Männer, die Nehemia bei dem Bau geholfen haben.



Sonstiges

Spiel: Steine wegräumen

Die Klasse wird in zwei Hälften geteilt. Jede Hälfte steht auf einer Seite des Raumes, der durch ein Seil (o.Ä.), das auf dem Boden liegt, geteilt ist. Auf jeder Hälfte liegen gleich viele "Steine" (das können Papierkugeln, Reissäckchen o.Ä. sein). Auf ein Signal hin beginnt das Spiel. Nun müssen die SuS ihre Steine auf die Seite der anderen werfen. Die Steine, die in der Zwischenzeit auf der eigenen Hälfte gelandet sind, werden eingesammelt und wieder rüber geworfen usw.. Nach ein bis zwei Minuten wird das Spiel beendet und die Seite, in der die wenigsten Steine liegen, hat gewonnen.

Bezug: Die Israeliten mussten die Steine wegräumen

